

Bundesminister Ing. Norbert Hofer

Beim Weltklimagipfel in Paris 2015 haben sich 195 Staaten einstimmig auf ein weltweites Klimaschutzabkommen geeinigt, um eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 bis 2 Grad sicher zu stellen. Um diese politischen Ziele zu erreichen, spielt die branchenübergreifende und über Systemgrenzen hinweg reichende Weiterentwicklung unserer Energie- und Verkehrssysteme sowie die Ertüchtigung unserer Infrastrukturen eine zentrale Rolle. Letztlich gilt es, die sichere Versorgung und Bereitstellung von Dienstleistungen auf höchstem Qualitätsniveau sicher zu stellen und gleichzeitig für die langfristige Leistbarkeit und soziale Verträglichkeit zu sorgen.



Eine auf die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen ausgerichtete Innovationspolitik muss sich zum Ziel setzen, die kreativen Kräfte aus Forschung und Wirtschaft zu fördern und in Richtung der entscheidenden Fragestellungen zu mobilisieren. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie arbeitet daher an entsprechenden Strategien und fördert die Entwicklung neuer Technologien und Lösungen in Programmen zu Energie- und Mobilitätstechnologien.

Das Bundesministerium begrüßt in diesem Zusammenhang die Ausrichtung des Energieinnovationssymposiums an der TU Graz und spricht ihre Anerkennung für die langjährigen und über die Landesgrenzen hinaus sichtbaren Erfolg der Veranstaltung aus. Insbesondere die Ausbildung und Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist eine sehr wichtige Aufgabe. Daher freue ich mich besonders über die Zusammenarbeit bei der Vergabe der 10 „Young Scientist Awards“ an hervorragende Nachwuchswissenschaftler.

Ich wünsche der diesjährigen Tagung viel Erfolg und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante neue Impulse für ihre weitere Arbeit.

Ing. Norbert Hofer
Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie